

¹For this Melchisedec, king of Salem, priest of the most high God, who met Abraham returning from the slaughter of the kings, and blessed him;²To whom also Abraham gave a tenth part of all; first being by interpretation King of righteousness, and after that also King of Salem, which is, King of peace;³Without father, without mother, without descent, having neither beginning of days, nor end of life; but made like unto the Son of God; abideth a priest continually.⁴Now consider how great this man was, unto whom even the patriarch Abraham gave the tenth of the spoils.⁵And verily they that are of the sons of Levi, who receive the office of the priesthood, have a commandment to take tithes of the people according to the law, that is, of their brethren, though they come out of the loins of Abraham:⁶But he whose descent is not counted from them received tithes of Abraham, and blessed him that had the promises.⁷And without all contradiction the less is blessed of the better.⁸And here men that die receive tithes; but there he receiveth them, of whom it is witnessed that he liveth.⁹And as I may so say, Levi also, who receiveth tithes, payed tithes in Abraham.¹⁰For he was yet in the loins of his father, when Melchisedec met him.¹¹If therefore perfection were by the Levitical priesthood, (for under it the people received the law,) what further need was there that another priest should rise after the order of Melchisedec, and not be called after the order of Aaron?¹²For the priesthood being changed, there is made of necessity a change also of the law.¹³For

Christus, der Hohepriester in Ewigkeit

¹Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, der Abraham entgegenging, als er vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn;²dem auch Abraham den Zehnten von allem gab. Übersetzt heißt er erstens: ein König der Gerechtigkeit; dann aber auch: ein König von Salem, das ist: König des Friedens.³Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stamm, und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens: er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit.⁴Schaut aber, wie groß der ist, dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute!⁵Zwar haben auch die von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten vom Volk, also von ihren eigenen Brüdern, zu nehmen nach dem Gesetz, obwohl auch diese von Abraham abstammen.⁶Er aber, dessen Geschlecht nicht von ihnen abstammt, der nahm den Zehnten von Abraham und segnete den, der die Verheißungen hatte.⁷Nun ist's aber ohne jede Widerrede so, dass der Geringere vom Höheren gesegnet wird;⁸und hier nehmen die sterblichen Menschen den Zehnten, dort aber einer, dem bezeugt wird, dass er lebt.⁹Und so ist auch Levi, der den Zehnten nimmt, sozusagen durch Abraham mit dem Zehnten belegt worden,¹⁰denn er war ja noch in den Lenden des Vaters, als ihm Melchisedek entgegenging.

¹¹Wäre nun durch das levitische Priestertum die Vollendung gekommen — denn unter diesem hat das Volk das Gesetz

he of whom these things are spoken pertaineth to another tribe, of which no man gave attendance at the altar.¹⁴ For it is evident that our Lord sprang out of Juda; of which tribe Moses spake nothing concerning priesthood.¹⁵ And it is yet far more evident: for that after the similitude of Melchisedec there ariseth another priest,¹⁶ Who is made, not after the law of a carnal commandment, but after the power of an endless life.¹⁷ For he testifieth, Thou art a priest for ever after the order of Melchisedec.¹⁸ For there is verily a disannulling of the commandment going before for the weakness and unprofitableness thereof.¹⁹ For the law made nothing perfect, but the bringing in of a better hope did; by the which we draw nigh unto God.²⁰ And inasmuch as not without an oath he was made priest:²¹ (For those priests were made without an oath; but this with an oath by him that said unto him, The Lord sware and will not repent, Thou art a priest for ever after the order of Melchisedec:)²² By so much was Jesus made a surety of a better testament.²³ And they truly were many priests, because they were not suffered to continue by reason of death:²⁴ But this man, because he continueth ever, hath an unchangeable priesthood.²⁵ Wherefore he is able also to save them to the uttermost that come unto God by him, seeing he ever liveth to make intercession for them.²⁶ For such a high priest became us, who is holy, harmless, undefiled, separate from sinners, and made higher than the heavens;²⁷ Who needeth not daily, as those high priests, to offer up sacrifice, first for his own sins,

empfangen —, warum war es dann notwendig, einen andern als Priester einzusetzen, der nach der Ordnung Melchisedeks ist und nicht nach der Ordnung Aarons?¹² Denn wenn das Priestertum verändert wird, dann muss auch das Gesetz verändert werden.¹³ Denn der, von dem das gesagt wird, der ist von einem anderen Stamm, von dem nie einer am Altar gedient hat.¹⁴ Denn es ist ja offenbar, dass unser HERR aus Juda hervorgegangen ist, zu welchem Stamm Mose nichts gesagt hat vom Priestertum.¹⁵ Und noch deutlicher ist es, wenn, nach der Weise Melchisedeks, ein anderer Priester eingesetzt wird,¹⁶ der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft des unvergänglichen Lebens.¹⁷ Denn er bezeugt: "Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."

¹⁸Denn damit wird das vorige Gebot aufgehoben, weil es zu schwach und nutzlos war,¹⁹ — denn das Gesetz konnte nichts zur Vollendung bringen —, und eine bessere Hoffnung wird eingeführt, durch die wir uns zu Gott nahen.²⁰ Und das geschah nicht ohne Eid. Denn jene sind ohne Eid Priester geworden,²¹ dieser aber durch den Eid dessen, der zu ihm spricht: "Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."²² So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden.²³ Auch sind es viele, die Priester wurden, weil der Tod keinen bleiben ließ;²⁴ dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unvergängliches

and then for the people's: for this he did once, when he offered up himself.²⁵ For the law maketh men high priests which have infirmity; but the word of the oath, which was since the law, maketh the Son, who is consecrated for evermore.

Priestertum.²⁵ Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.²⁶ Denn einen solchen Hohenpriester mussten wir auch haben, der heilig, unschuldig, rein, von den Sünden abgesondert und höher ist, als der Himmel.²⁷ Er hat es nicht nötig täglich, wie jene Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und danach für die Sünden des Volks; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst opferte.²⁸ Denn das Gesetz macht Menschen zu Hohepriestern, die mit Schwachheit behaftet sind; dieses Wort des Eides aber, das erst nach dem Gesetz gesagt worden ist, setzt den Sohn ein, der ewig und vollkommen ist.